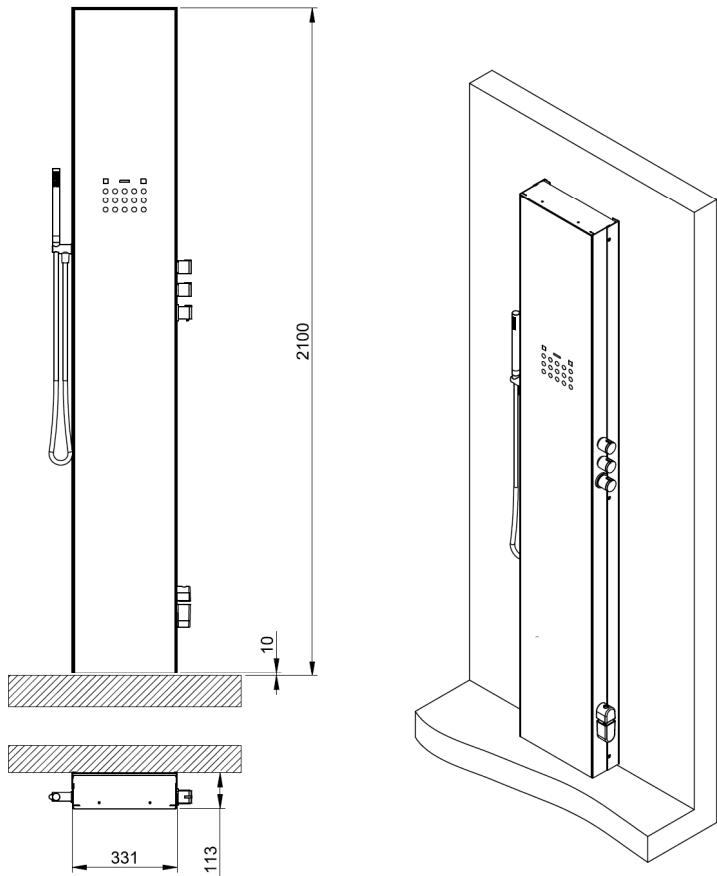


SENSEPERIENCE PANEEL

MODELL	ARTIKEL-NR.	LÄNGE UND BREITE	HÖHE/TIEFE	FARBE
Modèle	N° D'article	Longeur / Largeur	Hauteur / profondeur	Couleur
Modèle	Artikelnummer	En Breedte	Hoogte / diepte	Kleur
4,0kW	68156	331 x 113	2100	551

GRUNDAUSSTATTUNG

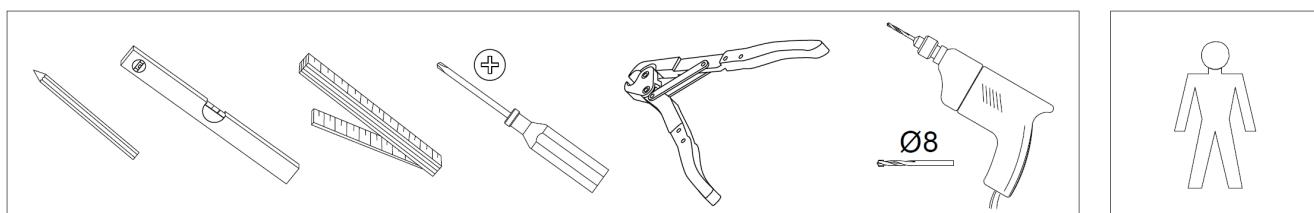
- In Glasoberfläche integriertes, kapazitives Bedientableau
- Dampfgenerator 4,0 kW mit automatischer Spülung und Entkalkung Nennspannung 230 V, 50/60 Hz
- Dampfdüse mit Kondensatschale
- Funktionssäule aus Glas (8mm)
- Armaturen (verchromt) bestehend aus (pro Funktionssäule): Handbrause mit Haltestange, Regenbrause (8 l/min) mit Schwallauslauf sowie Vernebelungsdüse.
- Thermostat 1/2",
- 1 Absperrventil
- Sound-Modul mit Radio, 2 Lautsprechern
- 2 LED Scheinwerfer inkl. Kabel und Steuerung
- für Raumvolumen 4 kW



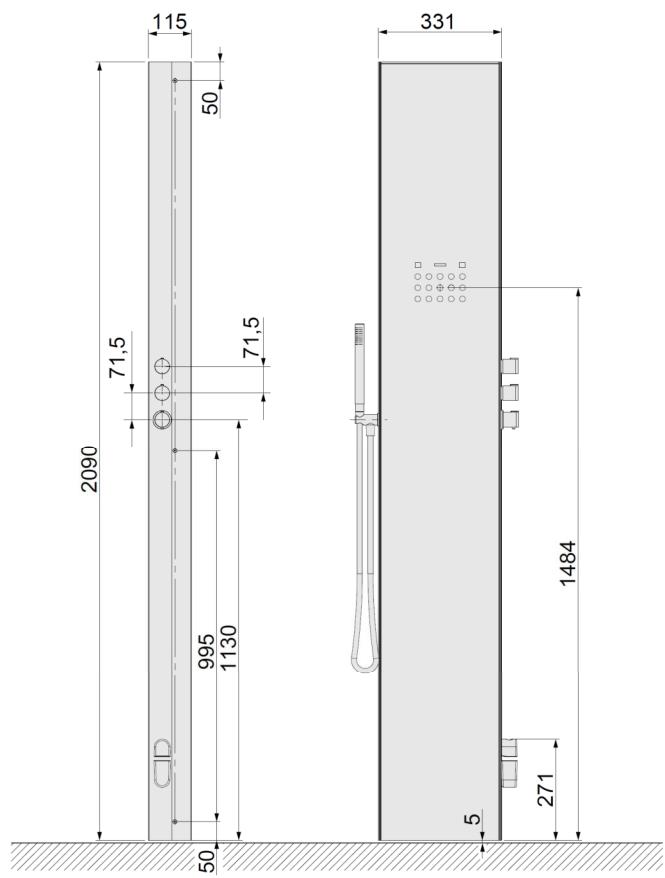
Aufstellplatz/ -raum

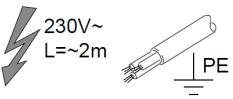
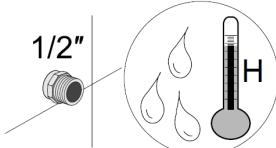
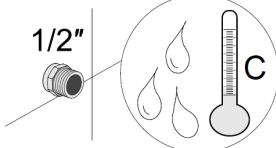
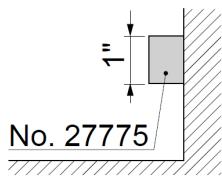
- Separate elektrische Geräte, die Dampf oder Feuchtigkeit erzeugen, dürfen nicht in demselben Raum zusammen mit dem Dampfpaneel benutzt werden.
- Das Dampfpaneel ist für eine Befestigung an der Wand ausgelegt.
- Bei der Montage des Dampfpaneels ist die Raumhöhe zu beachten.
- Über dem Dampfpaneel muss ein Abstand von mindestens 50 mm zur Decke gewährleistet sein.
- Das Dampfpaneel ist für die Installation an gemauerten Wänden entworfen worden. Verstärken Sie andere Wandkonstruktionen (Holz, Gipskarton), um eine sichere Befestigung zu gewährleisten.
- Die Wände müssen vor der Montage auf der gesamten Kabinenhöhe fertig gefliest sein. Wenn keine Wandfliesen eingesetzt werden, dann müssen die Wände hinter der gesamten Kabinenhöhe mit einer Feuchtigkeits-/ Dampfsperre versehen werden.
- Die Wände müssen lotrecht sein.
- Der Boden muss am Aufstellort vollkommen eben sein.

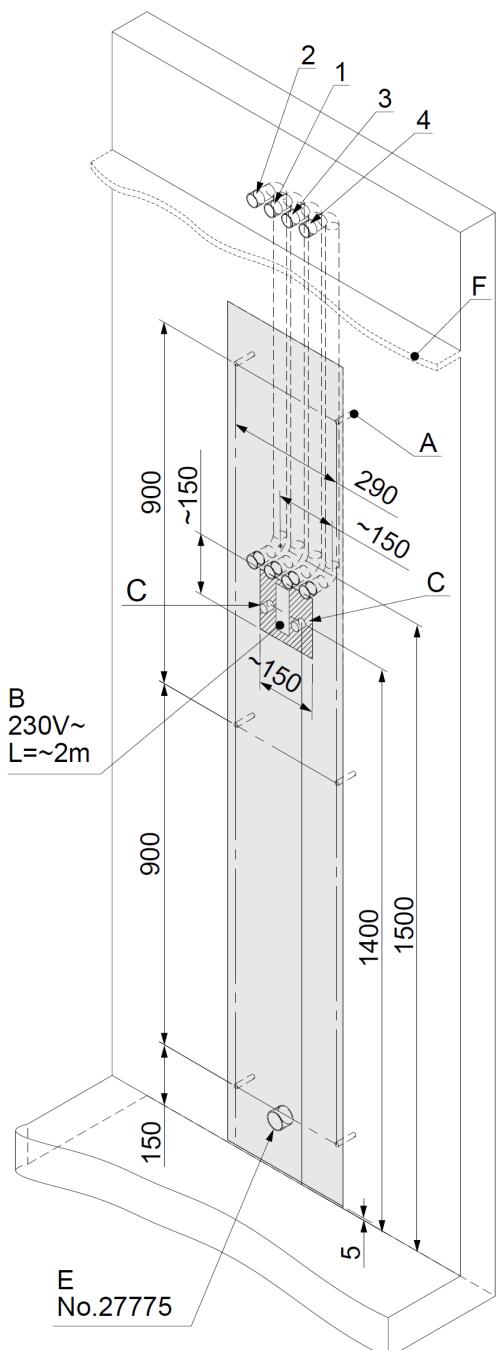
Montagehilfe:



Planungsanleitung:



A	
B	
C	
D	
E	
F	<p>DE Decke (bauseits) GB Ceiling (self-installed) FR Plafond (sur le chantier) IT Soffitto (da realizzare localmente) NL Plafond (door koper aan te brengen) PL Sufit (montaż we własnym zakresie) RU потолок (установка заказчиком)</p>
1	<p>DE Leitung zur Kopfbrause (bauseits) GB Pipe for overhead shower (self-installed) FR tuyau pour douche de tête (sur le chantier) IT Tubo per soffione (da realizzare localmente) NL slang voor handdouche (door koper aan te brengen) PL Doprrowadzenie wody do głowicy prysznicowej (montaż we własnym zakresie) RU Линия к лейке душа (установка заказчиком)</p>
2	<p>DE Wasserzulauf in die Nebeldüse GB Water inlet into spray nozzle FR L'arrivée d'eau vers la buse vapeur IT Ingresso acqua nell'ugello di nebulizzazione NL Watertoever naar de vernevelingssproeier PL Dopradowanie wody do dyszy zamglawiającej RU Подача воды в форсунку для туманообразования</p>
3	<p>DE Wasserzulauf zum Duschkopf GB Water entry to shower head FR L'arrivée d'eau vers la douche de tête IT Ingresso acqua alla bocca di erogazione NL Watertoever naar de douchekop PL Dopradowanie wody do wylewki RU Подача воды в излив</p>
4	<p>DE Leerrohr Zuleitung für Beleuchtung und Soundmodul (Selbstmontage) GB Empty cable for lighting and sound module (self-installation) FR Gaine pour l'installation de l'éclairage et du son (l'équipements son et lumière non fournis). IT Filo vuoto per illuminazione e modul audio (montaggio da solo) NL Lege buis voor verlichtings- en geluidsmodule bekabeling (zelfmontage) PL Pusty przewód na światło i dźwięk (montaż we własnym zakresie) RU пустой провод для освещения и звукового модуля (самостоятельный монтаж)</p>



Wasseranschlüsse

Beim Anschluss an die Trinkwasserinstallation muss bauseitig oder vom Anwender eine den nationalen Anforderungen entsprechende Sicherungseinrichtung vorgeschaltet werden. Es ist zu beachten dass bauseitig eine Rückfluss-Sicherungseinrichtung gemäß (EN61770) (VDE 0700 Teil 600) im Wasseranschluss vorgesehen werden muss. Wandausbrüche müssen mit dauerelastischem Fugendicht abgedichtet sein. Die Anlage muss nach DIN 1988 gespült sein. In der Hausinstallation ist bauseits ein Schmutzfänger vorzusehen. Unabhängig des Wasser-Härtegrades empfehlen wir die Installation einer vorgeschalteten Wasser- Enthärtungsanlage – ab einem Härtegrad von $\geq 21\text{dh}$ schreiben wir die Verwendung einer solchen Enthärtungsanlage zwingend vor. Warmwasseranschluss DN 15/20 Anschlusswinkel Rp $1\frac{1}{2}$ ", Empfohlener Fließdruck: 200-500 kPa, 60- 70°C.

Achtung! Eine thermische Desinfektion durch kurzzeitige Erhöhung auf 70°C muss bauseitig sichergestellt sein!

Kaltwasseranschluss DN 15/20 Anschlusswinkel Rp $1\frac{1}{2}$ ", Empfohlener Fließdruck: 200-500 kPa. Für beide Anschlüsse ist jeweils ein Kugelabsperrorgan R $1\frac{1}{2}$ " vorzusehen. Wandabfluss DN 50/40 für Entleerung des Dampferzeugers. Wandeinbausiphon im Anschluss-Set (Art.-Nr. 27775) enthalten.

Achtung! Um eine problemlose Installation des Dampfpaneels zugewährleisten, wird bereits bei der Rohrinstallation der Wandsiphon (Art-Nr.: 27775) benötigt. Dieser wird zur Entleerung des Dampfgenerators benötigt!

Elektroinstallation

Für den Elektroanschluss (230V, 50/60 Hz, 16A - 3,3kW / 20A - 4,0kW) ist eine entsprechende separate Zuleitung 3x2,5mm² (eine Länge von 2m aus der Wand herausragen lassen), sowie eine Potentialausgleichsleitung 1x4mm² für die Erdung vorzusehen. Die Anlage muss über einen separaten FI-Schalter / RCD (30mA) abgesichert werden, der die Anlage allpolig mit einer Kontaktöffnungsweite von min. 3mm vom Netz trennt. Wir empfehlen dringend, die Anlage über einen allpoligen Netztrennschalter (16A - 3,3kW / 20A - 4,0kW, min. 3mm Kontaktöffnung, Schutzbereiche beachten!) an das Stromnetz anzuschließen. Die Anlage muss über einen allpoligen Netztrennschalter in der elektrischen Installation gemäß den Errichtungsbestimmungen an das Stromnetz angeschlossen werden. Das Gerät darf nur über einen Festanschluss an das Stromnetz angeschlossen werden, nationale Errichtungsbestimmungen müssen eingehalten werden. Installation und Reparaturen dürfen nur durch den autorisierten Kundendienst durchgeführt werden.

Hinweis: Sämtliche Elektroarbeiten sind durch eine konzessionierte Elektro-Fachkraft gemäß der geltenden DIN/ EN Vorgaben (DIN VDE 0100-701 etc.), den länderspezifischen Vorschriften und den örtlichen EVU- Vorschriften auszuführen!